

Kunststoffe

Nicht-Verpackungskunststoffe

Was sind Nicht-Verpackungskunststoffe?

Zu den Nicht-Verpackungskunststoffe zählen Abfälle aus Kunststoff, die nicht als Verpackung zum Einsatz kamen. Diese gehören nicht in den Gelben Sack und können in den Wertstoff-Zentren im Landkreis abgegeben werden.

Beispiele hierfür sind:

- ▶ Kunststoffkörbe wie etwa Waschkörbe
- ▶ Kunststoffwannen und -klappboxen
- ▶ Kunststoffradkappen
- ▶ Kunststoffordner und -mappen
- ▶ Gießkannen
- ▶ Putzeimer
- ▶ Haushaltschüsseln und Messbecher
- ▶ Blumenkästen und Blumentöpfe
- ▶ CD- und DVD-Hüllen
- ▶ Kunststofffässer wie etwa Regentonne
- ▶ Kanister (keine Öl- und Spritzmittelkanister)
- ▶ Kinderspielzeug (keine elektrischen Spielzeuge)
- ▶ Gartenmöbel aus Kunststoff
(keine Werzalit- bzw. Verbundholzplatten)

Achten Sie auf diese Zeichen:



Es können nur leere Behältnisse angenommen werden. Metallteile wie Henkel und Holzteile nach Möglichkeit entfernen.

Nicht dazu gehören:

- ▶ Verpackungskunststoffe
- ▶ Styropor und andere Schaumstoffe
- ▶ Ski und Skischuhe
- ▶ Produkte aus PVC
- ▶ Abdeckplanen und Zelte
- ▶ Kabelkanäle und Kabelummantelungen
- ▶ Videokassetten
- ▶ Tonerpatronen
- ▶ Isoliermaterial
- ▶ Dachrinnen und Kanalrohre
- ▶ Plexiglas
- ▶ Acryl-Badewannen
- ▶ Garnnetze
- ▶ Gummiartikel wie Gummimatten, -riemen und -schläuche
- ▶ Rollläden
- ▶ Kunststofffensterrahmen
- ▶ **alle Gegenstände aus PVC**

